

# Flughafen für Tagträume

## Projektbeschreibung:

Der Flughafen für Tagträume entstand aus einer Plauderei und einem gemeinsamen Tagtraum: Es sollte einen Flughafen geben, der jede/n sicher in den Tagtraum und wieder zurück leiten kann, wo Abheben möglich ist aber niemand verloren geht oder schwerfällig am Boden haften bleibt....

Aus der Blödelei entstand im November 2004 der erste Flughafen für Tagträume, realisiert am Karlsplatz 5 vor dem Wiener Künstlerhaus im Rahmen des Kunstprojektes „Ebbe“.

Start- und Landebahnen sind am Gehweg markiert, der obligate Windsack und Tonbandansagen helfen in den Traum einzusteigen. Bei Dunkelheit zieht ein Lichtflieger seine Runden und Stewardessen bieten kleine Erfrischungen an.

## Material:

- Windsack und Stange (bzw. bevorzugt auf bereits vorhandenem Mast zu montieren)
- Schild (0,5 x 9 m, Aluminium)
- Bodenbemalung je nach Standort und Dauer (z.B. Soppec Kurzzeitmarkierungsfarbe)
- Böcke und Baustellenabsperband (zur Absperrung während Vorbereitungsarbeiten)
- Projektor mit Fliegerschablonen für Lichtshow („Lichtflieger“): Stromanschluß benötigt
- Kassettenrecorder / Musikanlage für Tonbandansagen
- Laminierte Tickets zur freien Entnahme bzw. Papiertickets während der Aktionszeiten

Da es sich beim Projekt „Flughafen für Tagträume“ um ein Kunstprojekt von Privatpersonen des gemeinnützigen Vereins melt-art handelt, werden für alle im Zusammenhang entstehenden Kosten Sponsoren benötigt.

